

Umicore bietet Lösungen für saubere Mobilität

Berlin, 28. Mai 2013. Die Materialtechnologie- und Recycling-Gruppe Umicore stellte bei der internationalen Konferenz "Elektromobilität bewegt weltweit" ihr umfangreiches Know-how im Bereich sauberer Mobilität vor. Umicore ist Teil der Begleitausstellung "Entstehungspfad der Elektromobilität".

Die in Berlin stattfindende Konferenz wird von der Bundesregierung in Kooperation mit der Nationalen Plattform Elektromobilität veranstaltet. Sie dient als Plattform für Experten aus Industrie, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik, um den Beitrag von Elektrofahrzeugen zur Zukunft sauberer Mobilität zu diskutieren. Nach einem Ausstellungsrundgang hielt Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel am Eröffnungstag eine Grundsatzrede zu dem Thema.

Aufgrund des anhaltenden Bevölkerungswachstums und der weltweit verbesserten Lebensstandards wird in den nächsten Jahren mit einem gesteigerten Verkehrsaufkommen sowohl für Personen als auch Güter gerechnet. Dieser Transportbedarf muss einerseits erfüllt werden, gleichzeitig muss damit jedoch auch eine Reduzierung des CO₂-Ausstoßes einhergehen, um die Luftqualität zu verbessern. Umicores Kenntnisse in den Bereichen Materialien für wiederaufladbare Batterien, Autoabgaskatalysatoren, Brennstoffzellenmaterialien und Batterierecycling versetzen das Unternehmen in eine einzigartige Position, um das Thema Elektromobilität aus unterschiedlichen Perspektiven weiter zu entwickeln.

Umicore ist weltweit führender Produzent von Batteriematerialien für Hybrid- und Elektrofahrzeuge – seine Batteriematerialien sind bereits in mehr als 15 Fahrzeugmodellen verbaut. Zusätzlich zum umfangreichen asiatischen Kundenstamm unterzeichnete Umicore zudem vor kurzem einen Vertrag mit Evonik Litarion zur Lieferung von Kathodenwerkstoffen für großformatige Lithium-Ionen-Batterien. Auch Umicores Autoabgaskatalysatoren sind eine Schlüsselkomponente für Hybridfahrzeuge und reduzieren selbst unter herausfordernden Bedingungen schädliche Emissionen. Auf dem Gebiet der Brennstoffzellentechnologie entwickelt, produziert und verkauft die Materialtechnologie-Gruppe am Standort Hanau Membran-Elektroden-Einheiten (MEA), die für Brennstoffzellen im Automobilbereich eingesetzt werden können.

Am Ende ihres Lebenszyklus' können die von Umicore hergestellten Produkte mithilfe der einzigartigen Technologie des Unternehmens recycelt und wieder dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden. Umicore kann alte Autoabgaskatalysatoren ebenso recyceln wie gebrauchte wiederaufladbare Batterien und Brennstoffzellenkomponenten. Während des Recyclingprozesses gewinnt das Unternehmen mehr als 20 Edel- und Sondermetalle zurück. Derzeit betreibt Umicore zwei Demontageanlagen für Altbatterien von Hybrid- und Elektrofahrzeugen, davon eine in Hanau.

Umicore AG & Co. KG Öffentlichkeitsarbeit

Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau-Wolfgang
Deutschland

Tel. +49 6181 59-02
Fax +49 6181 59-6670
E-mail info@eu.umicore.com
Web www.umicore.de

VAT DE119 066 058
Registered Office Rodenbacher Chaussee 4
D-63457 Hanau-Wolfgang

Konferenz "Elektromobilität bewegt weltweit" – hier finden Sie uns:

Neben den Expertendiskussionen bietet die umfangreiche Fachausstellung „Entstehungspfad der Elektromobilität“ die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Elektromobilität zu informieren. Die Ausstellung umfasst wichtige Aktivitäten der Bundesregierung und der Nationalen Plattform Elektromobilität. Umicore wird an beiden Konferenztagen vor Ort sein und ist Teil der Fachausstellung. Im Ausstellungsbereich "Batterie & Recycling" stellt das Unternehmen seine Technologien für saubere Mobilität vor. Der Stand wird von den Umicore-Experten Frank Treffer, Head of Umicore Battery Recycling Hanau, und Jan Tytgat, Senior Manager EU Government Affairs, betreut.

Informationen zu "Elektromobilität bewegt weltweit"

Die Konferenz "Elektromobilität bewegt weltweit" wird von der Bundesregierung in Zusammenarbeit mit der Nationalen Plattform Elektromobilität veranstaltet. An der Konferenz, die vom 27. bis 28. Mai in Berlin stattfindet, wirken hochrangige Experten aus Industrie, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik mit. Die Konferenz bietet ein einmaliges Forum, um den Beitrag von Elektrofahrzeugen zur Zukunft der Mobilität, der Energieversorgung, des Umweltschutzes, der Fachkräfteausbildung und zu Wertschöpfungsszenarien zu erörtern.

Umicore in Deutschland

Umicore beschäftigt in Deutschland ca. 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der größte deutsche Standort des Unternehmens befindet sich in Hanau bei Frankfurt am Main, im so genannten „Materials Valley“. Hanau ist einer der Hauptforschungsstandorte von Umicore, besonders in Bezug auf saubere Technologien (Autokatalysatoren, Batterierecycling und Brennstoffzellen).

Bildunterschrift: Elektromobilität „erfahrbar“ machen - am Standort Hanau stellt Umicore seinen Beschäftigten ein Elektroauto für Dienstfahrten zur Verfügung.

Umicore AG & Co. KG
Öffentlichkeitsarbeit

Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau-Wolfgang
Deutschland

Tel. +49 6181 59-02
Fax +49 6181 59-6670
E-mail info@eu.umicore.com
Web www.umicore.de

VAT DE119 066 058
Registered Office Rodenbacher Chaussee 4
D-63457 Hanau-Wolfgang

Kontakt

Öffentlichkeitsarbeit Umicore AG & Co. KG

Katharina Brodt
Tel. + 49 6181 59 6109
Mail: katharina.brodt@eu.umicore.com

Über Umicore

Umicore ist ein weltweit operierender Materialtechnologie-Konzern, der sich auf Anwendungsbereiche konzentriert, in denen er sich durch sein Know-how in Werkstoffkunde, Chemie und Metallurgie von seinen Mitbewerbern abhebt. Seine Aktivitäten richten sich auf vier Geschäftssegmente: Catalysis, Energy Materials, Performance Materials und Recycling. Jedes Geschäftssegment ist in marktorientierte Geschäftsbereiche untergliedert, die Werkstoffe und Lösungen bieten, die sich auf dem neuesten Stand der technischen Entwicklung befinden und für das tägliche Leben unverzichtbar sind.

Umicore erzielt den Großteil seiner Umsätze mit sauberen Technologien, wie Autoabgaskatalysatoren, Werkstoffen für wiederaufladbare Batterien, Solarzellen und Photovoltaikanwendungen, Brennstoffzellen und Recycling, und konzentriert seine Forschung und Entwicklung vorrangig auf diese Bereiche.

Umicores oberstes Ziel nachhaltiger Wertschöpfung basiert auf der Ambition, Werkstoffe auf eine Weise zu entwickeln, zu produzieren und zu recyceln, die dem Anspruch des Unternehmens gerecht wird: „Materials for a better life“ („Werkstoffe für ein besseres Leben“).

Der Umicore-Konzern ist auf allen Kontinenten mit Produktionsstätten vertreten und betreut einen weltweiten Kundenstamm. 2012 erwirtschaftete der Konzern einen Umsatz von € 12,5 Milliarden (€ 2,4 Milliarden ohne Metalle). Zurzeit beschäftigt er etwa 14.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weitere Informationen finden Sie unter www.umicore.de



Most Sustainable Corporations in the World

GLOBAL100

Umicore AG & Co. KG Öffentlichkeitsarbeit

Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau-Wolfgang
Deutschland

Tel. +49 6181 59-02
Fax +49 6181 59-6670
E-mail info@eu.umicore.com
Web www.umicore.de

VAT DE119 066 058
Registered Office Rodenbacher Chaussee 4
D-63457 Hanau-Wolfgang